Auszug aus **Context XXI**
http://contextxxi.org/head-networking-japan.html

erstellt am: 8. November 2026
Datum dieses Beitrags: Oktober 1996

Head Networking Japan

Eine der aktivsten japanischen Mail-art- oder Networker-„Gruppen“ versammelt sich um die Zeitschrift *AU*.

n FRITZ WIDHALM

24時間放送時代に向けて、国内民放各局は深夜の低性化に懸めている。それぞれ「深夜は あのに目を向けてもらおう という企画。日本人のための 脱固一という“固定観念”を 捨て、アイデア勝負の独自企 画を配する方針のようで、こ のとうユニークな 番組が目立ってきた。

テレビ美術館

12日深夜1時05分から読売テレビで放送される「日本の現代美術」は、美しい映像と音楽でつづる“テレビ美術館”。「Reve d'u Japon（仏語で「日本の夢」の意味）」シリーズの第1弾として、アーチストの作品紹介とインタビューを中心に日本の現代美術の現状を探っていく、群外作品を好

美しい映像と音楽でつづる「日本の現代美術」
上記はサンケイ新聞3月8日の記事です。
5月15日2時よりアートスペースにて番組の上映会を致します。（無料）

Die Poster- und WandZeitschrift *AU (Art Unidentified,* 1-1-10 Koshienguchi, Nishinomiya Hyogo, 663 JAPAN), die bereits seit Anfang der achtziger Jahre erscheint und von der schon weit über 100 Nummern erschienen sind. Die Zeitschrift ist zweisprachig gedruckt, japanisch und englisch, wobei auch hier, wie weltweit im Mail-art-Network, „DADA bzw. Fluxus und seine Folgen, Auswirkungen“ einer der großen inhaltlichen und künstlerischen Schwerpunkte sind. Ein anderer, gleichwertiger Strang sind Mail-art-Aktivitäten, in denen das japanische „Lieblingsmonster“ GODZILLA seine sowohl humorvolle als auch filosofische Auferstehung feiert. Das Monster GODZILLA, ein tyrannosaurusrex-artiges urzeitliches Ungetüm, schlief am Meeresgrund und erwachte durch radioaktive Verseuchung, unter anderem im Zusammenhang mit Atombombenabwürfen, zu seinem Monsterleben. In diesem Monsterleben ernährt es sich von radioaktiven Abfällen und kann also meist nicht anders, als in Richtung des nächsten Atomkraftwerks bzw. Atomtestgebiets zu marschieren. Die meisten „GODZILLA“-Projekte (Mail-art-Ausschreibungen, Live-Performances und ein MonsterFilm-Projekt, bei dem NetworkerInnen aus aller Welt jeweils 1 Minute Film drehten und nach Japan schickten) verstehen sich als Warnungen, als Friedensbotschaften und/oder Aufarbeitungen des Atombombenabwurfs auf Hiroshima.

Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch das Projekt des 60jährigen Networkers Shozo Shimamoto, Professor der Kyoto University of Education in Nishinomiya City, der Postkarten seines kahlgeschorenen Kopfes rund um die Welt sandte und sowohl NetworkerInnen als auch PolitikerInnen dazu aufforderte, seinen Glatzkopf mit einer Friedensbotschaft zu verschönern und am 6. August, dem Tag als die Atombombe auf Hiroshima abgeworfen wurde, an ihn zurückzusenden. Die zahlreichen zurückgesandten Postkarten wurden danach in seiner „Art Space“-Gallery in Nishinomiya City ausgestellt. Während der Ausstellung fanden Performances von Nobuko Sugai, Yoshiaki Inui, Hisashi Muroi, Nagahiro Kinoshita und anderen statt, in deren Zentrum immer die Bemalung, -schriftung oder -handlung des Glatzkopfes von Shozo Shimamoto stand. Diese Aktionen wurden von Keizo Kobashi fotografisch festgehalten und in der Zeitschrift *AU,* Nummer 93 bis 102, teilweise abgedruckt.

Als Zeitung erscheint seit ebenfalls über zehn Jahren in OSAKA ein *„stamp-artzine“:* Ryosuke Cohen sammelt von NetworkerInnen aus aller Welt gestaltete Originalstempel und stempelt damit eine riesige Wandzeitung in einigen hundert Stück Auflage.

Fritz Widhalm: geboren am 15. juli 1956 in gaisberg, niederösterreich, text, bild, ton und *WOHNZIMMER* zeitschrift für unbrauchbare texte und bilder.

Lizenz dieses Beitrags
Copyright
© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels

Beachten Sie auch:

- **Decentralized World Wide Networker Congress** (http://contextxxi.org/decentralized-world-wide-networker.html)
- **Der ideologische Charakter von Network** (http://contextxxi.org/der-ideologische-charakter-von.html)
- **mail art** Jedejeder eine KünstlerIn, jedejeder ein Kunststück. (http://contextxxi.org/-mail-art.html)
- **Mail art Russia** Rea Nikonova und Serge Segay (http://contextxxi.org/-mail-art-russia.html)